

Dezember – von überdurchschnittlichen saisonalen Temperaturen bis zur Wiederherstellung der relativen Ruhephase in Herbstkulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 04.12.2023 Брой: 12/2023



Nach dem starken Temperaturrückgang Ende November, der zu einer Verlangsamung und zum Stillstand der Vegetation bei den Herbstkulturen in den meisten Feldgebieten führte, werden sich die agrometeorologischen Bedingungen zu Beginn des Dezember erheblich verändern.

In den ersten Tagen des Monats wird ein Temperaturanstieg vorhergesagt, und die durchschnittlichen Tageswerte in den südlichen Regionen und entlang der Schwarzmeerküste werden über das für die Vegetation

von Wintergetreidekulturen erforderliche biologische Minimum steigen.

Anfang Dezember werden sich die agrometeorologischen Bedingungen in Ostbulgarien deutlich von denen im Rest des Landes unterscheiden. In den östlichen Regionen werden für die Jahreszeit ungewöhnlich hohe Temperaturen vorhergesagt, mit Höchstwerten um 17°C-18°C und durchschnittlichen Tageswerten deutlich über dem für die Vegetation von Wintergetreidekulturen erforderlichen biologischen Minimum.

Ein Temperaturrückgang und die Wiederherstellung der relativen Ruhephase bei den Herbstkulturen wird in der zweiten Hälfte der ersten Dekade erwartet.

An den meisten Tagen der zweiten und dritten Dekade werden die agrometeorologischen Bedingungen dynamisch sein, mit wechselnden kurzen Perioden von durchschnittlichen Tagestemperaturen um und über den klimatischen Normen, jedoch innerhalb von Bereichen, die die Wintergetreidekulturen in den meisten Feldgebieten des Landes in der Ruhephase halten werden. Ausnahmen werden erneut in den südlichsten Regionen erwartet, wo während der relativ wärmeren Perioden Bedingungen für eine kurzfristige, verzögerte Vegetation bei den herbstgesäten Kulturen geschaffen werden, dies wird jedoch nicht zu einer wesentlichen Veränderung des phänologischen Zustands der Bestände führen.



Die anhaltende Herbsttrockenheit in diesem Jahr verzögerte die Weizenaussaat, und ein Großteil der Bestände wurde im November, nach den agrotechnischen Fristen, gesät. Aus diesem Grund werden die November-

Bestände im Auflauf- und 1–2-Blatt-Stadium in den Winter gehen. Bei den im Oktober gesäten Wintergetreidekulturen werden zu Winterbeginn Bestände im Dreiblattstadium vorherrschen.

Im Dezember werden die vorhergesagten Werte der Mindesttemperaturen, bis zu minus 9-10°C, unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Dauer eine Gefahr für die aufgelaufenen, noch nicht abgehärteten, spät gesäten November-Bestände darstellen.

Die vorhergesagten Niederschläge im Monat werden nahe an den klimatischen Normen liegen und die Bodenfeuchtevorräte auch in tieferen Bodenschichten erhöhen. Nach den weit verbreiteten Regen- und Schneefällen in der dritten Novemberdekade, die in vielen Landesteilen 50-60 //m² und im Teil der Donauebene 80–90 //m² überschritten, ist ein Anstieg der Bodenfeuchtevorräte in der 100-cm-Schicht eingetreten und das Feuchtedefizit bei den Herbstkulturen wurde behoben.

Die erwarteten Niederschläge im Zeitraum werden einen hohen Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten aufrechterhalten und ungünstige Bedingungen für die Durchführung saisonaler Bodenbearbeitung und phytosanitärer Maßnahmen in Obstanlagen schaffen.

Quelle: NIMH